

Durch Lichtfang im Sommer 1955 erbeutete Grossschmetterlinge.

von Johann Witzmann .

Die ungewöhnlich schlechten Witterungsverhältnisse des vergangenen Sommers beeinträchtigten den Fang sehr. Ich konnte nur wenige Ausflüge machen und musste mich mehr mit der Umgebung meiner Wohnung begnügen, die in Parsch, am Fusse des Gaisberges, liegt. Der Berghang, der vom Gaisberg zum Kühberg hinzieht, ist günstig, doch wirkten bisher die vielen Lichter der Stadt sehr störend. Durch die Verwendung einer Vita-Lux- oder Mischlichtlampe gelingt es gegen andere Lichtquellen aufzukommen und ich hatte damit heuer sehr gute Erfolge. Bei guter Witterung hatte ich sogar Massenankünfte an die Leinwand.

Besonders stark traten auf: *Pergesa elpenor* L., *Agrotis pronuba* L., *A. exclamationis* L., *A. ypsilon* Rott., *A. c-nigrum* L., die sonst nicht häufige *Hadena sublustris* Esp., *Mamestra persicariae* L.

Nicht gerade selten erschienen folgende gute Arten: *Lophopteryx cuculla* Esp., *Demas coryli* L., *Diptera alpium* Osb., *Panthea coenobita* Esp., *Agrotis janthina* Schiff., *Plusia bractea* L.,

Vereinzelt auch: *Cerura bicuspis* Bkh., *C. bifida* Hbn., *C. furcula* Cl., *Epicnapteryx tremulifolia* Esp., *Urapteryx sambucaria* L., usw.

Besonders auffallend sind Arten, die man in Parsch nicht vermuten würde, wie: *Agrotis molothina* Esp. (16.6.1955), *Caradrina gilva* Donz. (29.6.55), *C. respersa* Schiff. (10.7.55), *Hadena rubrivena* Tr. (23.7.55), *H. funerea* Hein. (23.7.55), *Agrotis linogrisea* (8.9.55) *Amphipyra livida* (21.10.55), *Plusia v-argenteum* (8.9.55).

Ein Lichtfang mit der Mischlichtlampe am Tauernmoos im Stubachtal (ca. 2000m) am 19.7.1955 brachte mir nur eine für mich neue Art: *Larentia alpicolaria* H.-Sch. Ein Gewitter verhinderte fast den ganzen Fang. Interessant war der mehrmalige Anflug von *Agrotis pronuba* L. Auch der Tagfang war sehr schwach. Ausser *Psodos alpinata* Scop., *P. caracina* Esp. *P. quadrifaria* Sulz., den *Erebien lappona* Esp, und *melampus* Fuessl war nichts zu finden. Das war leicht erklärlich, weil noch grosse Flecken nicht schneefrei waren und unter solchen Umständen erst im August die Falter zur Entwicklung kommen können.

Ein zweiter Lichtfang am 24.8.1955 brachte mir an derselben Stelle einen besseren Erfolg. Ich fing u.a. folgende Arten:

- 71 -

Agrotis speciosa Hbn., *A. hyperborea* Zett., *Hadena maillardi*
H.S. H. furva Hb., *Heliothis scutosa* Schiff., *H. peltigera*
Schiff.

Ein einzelner Lichtfang in Torren bei Golling brachte am 6.8.1955
eine seltene Art: *Boarmia maculata* ssp. *bastelbergeri* Hirschke,
die im Vorjahr an derselben Stelle von Herrn Leitner erstmals
in Salzburg gefangen worden war.

Zum Schluss erwähne ich noch, dass ich aus Raupen, die ich in
Fürstenbrunn auf Ginster gefunden hatte, die für das Land Salz-
burg neue *Pseudoterpna pruinata* Hfn. in einem Pärchen ziehen
konnte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [ZOO_A5_6](#)

Autor(en)/Author(s): Witzmann Johann

Artikel/Article: [Durch Lichtfang im Sommer 1955 erbeutete Großschmetterlinge. - Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur in Salzburg - Zoologische Arbeitsgruppe 5/6. 70-71](#)